

Gebrauchsanweisung
Aderlassgerät "Hirudo"

Das Gerät besteht aus: 1 Behälter mit Metallschutzhülse 300, 600 oder 1000 ml
1 Saugpumpe
1 Nadel für intravenöse Punktion
2 Schläuchen und Glaszwischenstück.

Sie erhalten das Gerät vollständig montiert und stellen fest, dass der Deckel den Buchstaben K und P trägt. Mit dieser Bezeichnung wird der Anschluss der Schläuche markiert.

K = Schlauch mit Kanüle
P = Schlauch mit Saugpumpe

Wenn Sie den Deckel abnehmen, werden Sie feststellen, dass das Rohr von K 20 mm länger ist und so eine Sicherung bietet, dass Blut nicht in die Schlauchleitung zur Pumpe gesaugt wird. Dies ist besonders zu beachten, weil die Pumpe sonst nicht mehr funktioniert.

Zum Aderlass ist folgendermassen vorzugehen:

1. Nadel und Einstichstelle sterilisieren.
2. Pumpe durch mehrmaliges Drücken auf ihre Gebrauchsfähigkeit prüfen. Schlauch abquetschen, prüfen ob Vakuum entsteht.
3. Nur dann die Nadel einstechen, wenn gute Stauung in der Vene vorhanden ist. Hauptvoraussetzung für ein gutes Gelingen des Aderlasses.
4. Beim Anstechen der gestauten Vene tritt sofort Blut in den Schlauch. Einfluss des Blutes am Schauglas kontrollieren. Richtiger Sitz der Nadel, wenn Blut einfließt.
5. Pumpe betätigen, ruhiges gleichmässiges Pumpen ist am vorteilhaftesten.
6. Bei Stocken des Blutabflusses aus irgend einem Grund. Absaugen einstellen, Nadel entfernen.

Bei Beachtung dieser Punkte wird Ihnen der Apparat Freude machen. Die entnommene Blutmenge wird an der Einteilung des Glases abgelesen. Die genaue Feststellung der entnommenen Blutmenge ermöglicht therapeutische Auswertung und wirkliche Anpassung an die Notwendigkeit zur Wiederherstellung des Patienten.

Durch die Betätigung der Pumpe kann der Blutfluss beschleunigt und die Dauer der Operation abgekürzt werden.

Reinigung:

Zur Reinigung genügt es, die Schläuche gut mit kaltem Wasser durchzuspülen. Nadel auskochen. Soll steriles Blut gewonnen werden, ist der Apparat zu sterilisieren. Alle Teile sind kochfähig.

An den Ansatz -P- im Innern des Deckels ist ein Rückschlagventil zur Sicherung gegen unerwünschtes Eindringen von Luft (bei Nichtfunktionieren der Pumpe) eingebaut. Dasselbe kann herausgeschraubt werden, wenn je Blut oder Blutschaum in diesen Teil des Apparates eingedrungen sein sollte.

bitte wenden!

Luftembolie.

Auf Anfragen über die Gefahrlosigkeit des Geräts lassen wir Ihnen eine Äusserung Dr. Ungers folgen:

"Ich kenne selbstverständlich die Gefahr der Embolie. Man muss aber die Verhältnisse und Bedingungen genau studieren, um dann zu erkennen, dass bei der Blutentnahme tatsächlich keine Gefahr besteht. Die Voraussetzung für den Aderlass, ein gut gestautes Venensystem, ergibt einen Überdruck in der Vene. Beim Anstechen desselben (der gestauten Vene) wird sofort Blut in den Schlauch fliessen, was in dem Schauglas beobachtet werden kann, ohne dass man den ersten Pumpenstoss macht. Dadurch ist bereits ventilartig die Luft des Apparates von der Blutbahn abgeschlossen. Diese Feststellung ist so eindeutig und einleuchtend, dass es bei richtiger Handhabung und richtigem Funktionieren keine Bedenken geben kann."

An Stelle der früher verwendeten Saugpumpe mit Lederkolben rüsten wir sämtliche Aderlassgeräte nur noch mit Metallkolben-Pumpen aus, welche sicheres Funktionieren garantieren.

Zur Beachtung: Der Metallkolben ist stets gut mit Vaseline zu fetten.

Wir stellen her:

Nr. 2199	Aderlassgerät "Hirudo"	300 ccm
Nr. 2199a	desgl.	600 ccm
Nr. 2199b	desgl.	1000 ccm

Lit.: Der Aderlass als Heilmittel in der Praxis, von Dr. Burwinkel, Bad Nauheim. (Verlag der ärztlichen Rundschau, Otto Gmelin, München).

"Der rote Aderlass" von Dr. med. Chr. Scharfbillig, Reil (Mosel). (Verlag: Schlütersche Verlagsanstalt und Buchdruckerei, Hannover).